



Gemeinde Nauders

6543 Nauders – Tirol

Bezirk Landeck

☎ +43 (0) 54 73 / 87 213 📠 +43 (0) 54 73 / 87 521

✉ gemeinde@nauders.tirol.gv.at

🌐 www.nauders.tirol.gv.at

A.Zl.: 004-1/2016

Betreff: 2. Gemeinderatssitzung

Nauders, 10.05.2016

KUNDMACHUNG

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates von Nauders am **Dienstag, den 10.05.2016 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Nauders. Diese Sitzung war um 22:50 Uhr beendet.

Anwesend:

Bgm. SPÖTTL Helmut	Nauders Nr. 259a
Vbgm. PLONER Karl	Nauders Nr. 183

Gemeinderäte:

GR ALBERT Brunhilde	Nauders Nr. 424
GR BALDAUF Robert	Nauders Nr. 392
GR FEDERSPIEL Josef	Nauders Nr. 98
GR MANGWETH Joachim	Nauders Nr. 478
GV MONZ Elmar	Nauders Nr. 93b
GR RUDIGIER Josef	Nauders Nr. 448
GR SALZGEBER Gottfried	Nauders Nr. 103
GV SCHMID Alfred, Mag.	Nauders Nr. 320
GR SPÖTTL Siegfried	Nauders Nr. 388
GR STECHER Karl, DI	Nauders Nr. 487
GV WALDEGGER Peter	Nauders Nr. 72

TAGESORDNUNG

1. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme einer Teilfläche in das Öffentliche Gut im Zusammenhang mit der Errichtung Gehsteig Mutzkopf
2. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme einer Teilfläche in das Öffentliche Gut – Hölbling Franz (GH Martha)
3. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Abtretungsvertrages im Zusammenhang mit Kommanditanteilen der Nauderer Bergbahnen GmbH & Co KG
4. Beratung und Beschlussfassung über einen Darlehensvertrag mit der BG Nauderer Bergbahnen GmbH & Co KG
5. Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen auf Erweiterung bestehender Parkplätze – Klinec Karl
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anfrage des Ing. Theisen Renè über die Errichtung eines Gehsteiges
7. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des „Teinaweg“
8. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch des Garagentores beim RK-Heim
9. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Grundkauf im Gewerbegebiet
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Stellvertreter des Bürgermeisters in der Forsttagsatzungskommission
11. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Jagdpachtvertrages
12. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung
 - a) Skiklub Nauders
 - b) Musikkapelle Nauders
 - c) Braunviehzuchtverein Pfunds (Talausstellung 2016)
 - d) Evangelisches Pfarramt – Sanierung Pfarrhaus
 - e) Schützenkompanie Nauders
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

PROTOKOLL

PUNKT 1: **Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme einer Teilfläche in das Öffentliche Gut im Zusammenhang mit der Errichtung Gehsteig Mutzkopf**

Im Herbst 2015 wurde durch das Baubezirksamt (Straßenmeisterei) der Gehsteig im Bereich Mühlen bis zur Talstation Mutzkopflift fortgeführt. Die Kosten für Material und Maschinen (ca. EUR 70.000,-) musste die Gemeinde bezahlen.

In Bezug auf die abzulösenden Quadratmeter, die seinerzeit nicht bekannt waren, einigte man sich pauschal auf EUR 1.000,--. Nunmehr liegt die Vermessungsurkunde des Amtes der Tiroler Landesregierung, GZ: Vlg-8079/15 vom 10.02.2016 vor. Daraus ergibt sich, dass aus dem Grundstück 1556 KG 84108 Nauders I (nunmehr Schediwey Michaela) eine Fläche von insgesamt 83 m² an das GSt 3446/4 KG 84108 Nauders I abgegeben werden. In Bezug auf den Ablösepreis ergibt sich ein Betrag von EUR 12,04.

GV Mag. Schmid erklärt sich zu diesem TO-Punkt für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Vermessungsurkunde, die Verwendung der Fläche zum Gemeingebrauch und den vereinbarten Preis mit **12 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

PUNKT 2: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme einer Teilfläche in das Öffentliche Gut – Hölbling Franz (GH Martha)

Im Zuge der Änderung von Grundstücksgrenzen wird vom GSt 2578 KG 84108 Nauders I eine Teilfläche an das Öffentliche Gut GSt 3489 KG 84108 Nauders I abgegeben. Die Teilfläche, die zum Allgemeingebrauch an das Öffentliche Gut abgegeben wird hat eine Fläche von 12 m².

Als Plangrundlage dient die Vermessungsurkunde des DI Norbert Mayr, GZ 14242/15 vom 11.01.2016. Die Ablöse dieser Fläche erfolgt mit EUR 75,-- pro m².

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** die Übernahme dieser Teilfläche in das Öffentliche Gut zum Preis von EUR 75,-- pro m².

PUNKT 3: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Abtretungsvertrages im Zusammenhang mit Kommanditanteilen der Nauderer Bergbahnen GmbH & Co KG

Die Nauderer Bergbahnen GmbH & Co KG wurde 1973 gegründet und ist mit 109 Kommanditisten im Firmenbuch eingetragen. Seit dem Gründungsjahr wurden keine Änderungen im Stand der Gesellschafter im Firmenbuch durchgeführt.

Es besteht daher seit Jahrzehnten eine Beschluss- und Einberufungsproblematik bzw. grundsätzliche Handlungsunfähigkeit, die erst gelöst werden kann, wenn alle Rechtsnachfolger der Gesellschafter bekannt sind bzw. von allen beglaubigt unterfertigte Spezialvollmachten vorliegen.

Herr Wiestner Ernst, der im Firmenbuch mit einer Einlage von ATS 688.000,-- eingetragen ist, möchte nun diese Anteile zu gleichen Teilen an die Gemeinde Nauders und den Verein der Nauderer Touristiker geschenkweise und unentgeltlich abtreten. Laut Wiestner handelt es sich bei den Anteilen um treuhänderisch gehaltene Anteile, worüber es aber keine entsprechenden Verträge gibt.

Die übernehmenden Gesellschafter verpflichten sich, die sich aus dem Vertragsobjekt ergebende Steuerlast aus den Geschäftsjahren 2010/2011 bis 2014/2015 derart zu übernehmen, dass der abtretende Gesellschafter so gestellt wird, als hätte er die zugewiesenen Gewinne abzgl. der zugewiesenen Verluste nicht erhalten.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN UND 0 ENTHALTUNGEN** den vorliegenden Abtretungsvertrag. Dieser bedarf der aufsichtsbehördlichen Genehmigung nach § 123 TGO 2001.

PUNKT 4: Beratung und Beschlussfassung über einen Darlehensvertrag mit der BG Nauderer Bergbahnen GmbH & Co KG

Im Zuge des Investitionspaketes der Nauderer Bergbahnen – Stieralm und Seilbahncenter – wurde beschlossen, dass die beiden Gesellschafter (Gemeinde und Verein der Nauderer Touristiker) insgesamt EUR 850.000,-- dazu einbringen.

Mit Beschluss des GR vom 15.07.2015 wurden EUR 600.000,-- eingebracht. Diese wurden über ein Darlehen finanziert. Mit Beschluss des GR vom 21.09.2015 wurden EUR 135.000,-- eingebracht. Diese wurden aus dem Verkauf des Grundes um die Stieralm finanziert.

Nunmehr fehlen von Seiten der Gemeinde noch EUR 115.000,--. Diese werden aus der Vorschreibung der Erschließungsbeiträge sowie Wasser- und Kanalanschlussgebühren an die BG Nauderer Bergbahnen GmbH & Co KG finanziert.

Aus diesem Grund ist der vorliegende Darlehensvertrag durch den Gemeinderat zu beschließen. Für das gewährte Darlehen werden Zinsen in Höhe von 0,5 % p. a. über dem jeweils am 02.01. eines jeden Jahres veröffentlichten 3-Monats-Euribor verrechnet. Laufzeit bis 30.11.2031.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** den vorliegenden Darlehensvertrag. Dieser ist durch die Aufsichtsbehörde genehmigen zu lassen.

PUNKT 5: Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen auf Erweiterung bestehender Parkplätze – Klinec Karl

Herr Klinec Karl hat gegenüber seinem Haus einen Parkplatz seit 1979. Dieser Parkplatz befindet sich fast ausschließlich auf GSt 1589 welches der Gemeinde Nauders gehört. Der Pachtzins – aktuell EUR 150,-- pro Jahr – wurde jedoch immer an die Pfarre bezahlt.

Mit Schreiben vom 12.04.2016 ergeht nun das Ansuchen auf Erweiterung des bestehenden Parkplatzes im Ausmaß von 6 m x 7 m sowie um Vertiefung des bestehenden Parkplatzes von derzeit 4,5 m auf 6 m. Von dieser Erweiterung ist die Gemeinde nun nur geringfügig betroffen. Diese spielt sich nun zum größten Teil auf dem Grund der Kirche ab.

Aus der beigelegten Stellungnahme des Vertreters der Kirche – DI Andreas Falch – ergeben folgende Pachtwerte: EUR 3,60 pro m² bei Abschluss Pachtvertrag auf 5 Jahre; EUR 12,-- pro m² bei Abschluss Pachtvertrag auf 10 Jahre.

Der Gemeinderat fordert als Bedingung, dass der dahinter befindliche Teil, welcher auch als Schiabfahrt dient, eine Breite von mindestens 6 m aufweist.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** der Erweiterung zuzustimmen. Hinsichtlich Pachtentgelt verrechnet man die gleichen Sätze wie die Kirche. Künftig ist für den Altbestand, welcher auf Gemeindegrund liegt, die entsprechende Pacht an die Gemeinde zu bezahlen. Flächenfeststellung und Pachtvertrag sollen nach Erweiterung ausgearbeitet werden.

PUNKT 6: Beratung und Beschlussfassung über die Anfrage des Ing. Theisen Renè über die Errichtung eines Gehsteiges

Herr Theisen Renè hat mit Eingabe vom 21.04.2016 den Antrag zur Errichtung eines Gehsteiges von seinem Haus entlang der B185 Martinsbrucker Bundesstraße bis zur Kreuzung Mühlen gestellt. Er führt an, dass die Fahrzeuge mit sehr hoher Geschwindigkeit diesen Streckenabschnitt passieren.

Herr Theisen erstellt derzeit den Gehsteig entlang seines Grundes selbst (Genehmigung Baubezirksamt Imst GZl.: BBAIM-B185-3/1-2014). Herr Theisen schlägt vor, dass der Rest ähnlich dem Gehsteig Mutzkopf in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei errichtet werden soll, wobei die Kosten für Material von ihm übernommen werden.

Bgm. Spöttl berichtet, dass von seiner Seite eine Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt wurde, da auch die Gemeinde ein gewisses Interesse an einer Realisierung hat.

Von Seiten der Gemeinde wäre nun ein entsprechender Antrag beim Baubezirksamt Imst einzubringen.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** einen entsprechenden Antrag auf Umsetzung zu stellen.

PUNKT 7: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des „Teinaweg“

Der Teinaweg ist seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Aufgrund dieser Tatsache wurden Angebote zur Sanierung eingeholt. Bestbieter ist die Firma Spöttl aus Nauders mit einem Pauschalangebot von EUR 11.500,- (netto).

Am 11.04.2016 hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Weg sanieren zu lassen. Nunmehr soll diesbezüglich auch der Beschluss des Gemeinderates nachgeholt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Sanierung mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

Bgm. Spöttl bedankt sich für die Organisation bei DI Stecher Karl, der dies in seiner Funktion als Gemeinderat gemacht hat. Somit fallen für die Gemeinde keine Kosten an.

PUNKT 8: Beratung und Beschlussfassung über den Austausch des Garagentores beim RK-Heim

Das Garagentor des RK-Heimes ist nicht mehr funktionsfähig. Aufgrund des Alters und der häufigen Nutzung ist es komplett ausgeleiert und gibt es auch keine Ersatzteile mehr. In diesem Zug ist auch angedacht, dass das Tor verbreitert wird. Diesbezüglich liegen die statischen Berechnungen vor und es ergibt sich eine zusätzliche Breite von 40 cm.

Am 11.04.2016 hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Austausch unverzüglich vornehmen zu lassen, der aufgrund der Unterbringung des Einsatzfahrzeuges nicht länger aufgeschoben werden kann. Nunmehr soll diesbezüglich auch der Beschluss des Gemeinderates nachgeholt werden.

Bei der Bezirksversammlung am 09.05.2016 wurden seitens des Bürgermeisters Gespräche in Bezug auf eine Kostenbeteiligung durch das Rote Kreuz geführt. Ein entsprechender Anteil wurde zumindest in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des Austausches mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

Bgm. Spöttl bedankt sich für die Organisation bei DI Stecher Karl, der dies in seiner Funktion als Gemeinderat gemacht hat. Somit fallen für die Gemeinde keine Kosten an.

PUNKT 9: Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Grundkauf im Gewerbegebiet

Mit Schreiben vom 29.03.2016, welches dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird, hat die Schmid GmbH das Ansuchen gestellt, einen Grund im Gewerbegebiet ankaufen zu können. Die Schmid GmbH begründet dies damit, dass sie langfristig den Standort für eine Bushalle auslagern möchte.

Aktuell verfügt die Gemeinde Nauders noch über eine Fläche im Gewerbegebiet von ca. 1.800 m².

Nachdem der Bauhof im Ort veräußert werden sollte, liegt bereits seit längerem auch der Antrag seitens des BBA Imst vor, eine entsprechende Fläche im Gewerbegebiet zur Verfügung zu stellen. Der Flächenbedarf beträgt ca. 900 – 1.000 m². Darauf sollte dann ein Stützpunkt errichtet werden, der ein Gebäude mit den Maßen 14 m x 16 m beinhaltet. Bgm. Spöttl verweist darauf, dass ein Stützpunkt der Straßenmeisterei eine große Bedeutung für unsere Gemeinde hat.

Der Bürgermeister zeigt dazu dem Gemeinderat die bisher vorliegenden Unterlagen des BBA Imst, aus welchen der genaue Flächenbedarf derzeit nicht ermittelt werden kann. Folge dessen ist auch eine Grundteilung derzeit nicht möglich, bzw. ist die Feststellung der verbleibenden Restfläche nicht möglich.

Im Zuge der Diskussion wird durch den Gemeinderat auch darauf hingewiesen, dass ein Verkauf sehr gut zu überlegen ist, da es sich um die letzte in Gemeindebesitz verbleibende Fläche handelt.

Der Gemeinderat einigt sich schlussendlich darauf, dass weitere Entscheidungen erst getroffen werden, wenn der Sachverhalt mit dem BBA Imst restlos geklärt ist und die Flächenverhältnisse klar gestellt sind.

Abstimmungsergebnis: **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**

PUNKT 10: Beratung und Beschlussfassung über einen Stellvertreter des Bürgermeisters in der Forsttagsatzungskommission

Der Bürgermeister ist laut § 18 (2) Tiroler Waldordnung 2005 Mitglied der Forsttagsatzungskommission. Der Stellvertreter des Bürgermeisters wird lt. § 19 (5) TZO vom Gemeinderat bestimmt.

Bgm. Spöttl schlägt dazu den Vbgm. Ploner Karl vor, da grundsätzlich in allen Belangen der Vizebürgermeister den Bürgermeister vertritt. Seiner Auffassung nach soll dies auch für die Forsttagsatzungskommission gelten.

Es gibt keine weiteren Vorschläge, sodass der Vorschlag Ploner Karl zur Abstimmung kommt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** Herrn Vbgm. Ploner Karl als Stellvertreter des Bürgermeisters in der Forsttagsatzungskommission.

PUNKT 11: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Jagdpachtvertrages

Am 08.04.2016 hat die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Nauders stattgefunden. Bei dieser Sitzung wurde die Genossenschaftsjagd durch den Beschluss der Mitglieder an die Gemeinde Nauders verpachtet.

Seitens der Jagdgenossenschaft Nauders wurde nun der Jagdpachtvertrag durch deren Rechtsvertreter Dr. Zelger übermittelt. Dieser Pachtvertrag wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Pachtvertrag beinhaltet im Wesentlichen die Dauer von 10 Jahren und den jährlichen Pachtzins von EUR 7.000,--.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Pachtvertrag mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

PUNKT 12: Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung

- a) Skiklub Nauders
- b) Musikkapelle Nauders
- c) Braunviehzuchtverein Pfunds (Talausstellung 2016)
- d) Evangelisches Pfarramt – Sanierung Pfarrhaus
- e) Schützenkompanie Nauders

	Mittel lt. HP	Vorschlag Ansuchen	Bedeckung
Skiklub Nauders	5.000,--	lt. HP	lt. HP
Musikkapelle Nauders	11.500,--	lt. HP	lt. HP
Schützenkompanie Nauders	5.000,--	lt. HP	lt. HP

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung obiger Zuwendungen mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

Braunviehzuchtverein Pfunds	0,--	0,--
Evangelisches Pfarramt	0,--	0,--

Bezüglich dieser Punkte wird darüber diskutiert (Anm.: es ist bereits ein weiteres Ansuchen einer Tieraussstellung aus Pfunds eingelangt), ob es wirklich Aufgabe der Gemeinde ist, derartige auswärtige Anliegen finanziell zu stützen. Auf Nachfrage bei anderen Gemeinden wurde mitgeteilt, dass man großteils derartige Angelegenheiten nur im eigenen Dorf fördert.

Der Gemeinderat stimmt in weiterer Folge über den Grundsatz ab, künftig grundsätzlich nur mehr Anliegen aus dem eigenen Ort finanziell zu fördern.

Abstimmungsergebnis: **11 JA, 0 NEIN und 2 ENTHALTUNGEN** (Monz Elmar und Albert Brunhilde)

PUNKT 13: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Spöttl berichtet, dass bei der letzten Sitzung des Planungsverbandes am 20.04.2016, bei welcher der Bezirkshauptmann anwesend war, das Thema Flüchtlinge zur Sprache gekommen ist. Der Bezirkshauptmann hat darüber informiert, dass der Bezirk Landeck insgesamt 660 Flüchtlinge aufzunehmen hat. Bisher sind im Bezirk 238 Flüchtlinge untergebracht. Unser Planungsverband hat 150 Flüchtlinge aufzunehmen – bisher 49 Flüchtlinge untergebracht. Die Gemeinde Nauders hat aufgrund des Aufteilungsschlüssels Unterbringungsmöglichkeiten für 24 Flüchtlinge bereitzustellen. Bgm. Spöttl berichtet in diesem Zusammenhang, dass bisher von ihm geführte Gespräche keinen Erfolg gebracht haben. Der Bezirkshauptmann hat auch darum gebeten, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung über dieses Thema allgemein diskutiert werden soll. Jegliche Meinungen des Gemeinderates – auch kritische oder negative Stimmen zu diesem Thema – sollen erhoben werden.

GR Albert bemerkt, dass es sich hier um ein sehr sensibles Thema handelt jedoch sollte auch Nauders eine gewisse Anzahl an Flüchtlingen aufnehmen – Voraussetzung man findet entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten.

Im Zuge der Diskussion geht hervor, dass man Familien gegenüber eher positiv eingestellt ist. Reine „Männergruppen“ werden durchaus kritisch gesehen. Weiters wird bemerkt, dass es durchaus arme und hilfsbedürftige Menschen gibt, die auf diesem Weg zu uns kommen. Klar festgestellt wird aber auch, dass darunter auch sehr viele sogenannte Wirtschaftsflüchtlinge sind. In Diskussionen wird von vielen Seiten angemerkt, dass man Flüchtlinge aufnehmen soll, jedoch soll dies immer ein anderer tun.

Kritisiert wird, dass der geforderte Standard zu hoch ist. Bgm. Spöttl bemerkt dazu, dass er in Bezug auf die derzeit leer stehenden Gebäude in Nauders entsprechende Recherchen durchgeführt hat. Viele Gebäude scheitern an diesen Kriterien – meist bereits an der Zentralheizung.

Schlussendlich zeigt der Gemeinderat Bereitschaft, sich nach entsprechenden Quartieren umzusehen.

GR Baldauf bemerkt wie folgt:

- Riatschweg – Riss in der Straße im Bereich der letztjährigen Abbruchstelle
- Grünseeweg – Risse und Klüfte im Weg, der letztes Jahr saniert wurde
- Alftinstermünz – Veranstaltung vom 05.05.2016 war großer Erfolg; sehr viele Besucher – leider wenig Nauderer; mehr Gemeinderäte wären wünschenswert
- Dorfeinfahrt – Prüfung der Möglichkeit einer Art Gehsteig durch Bodenmarkierung – Modell in Südtirol im Einsatz

Vbgm. Ploner Karl:

- Kürzlich lag großer Stein beim Hotel Erika auf der Straße – Begehung und Klärung mit zuständigen Institutionen, ob Gefahr besteht
- Beleuchtung Vogelhütte von Abzweigung bis Brennerhof

GR Spöttl Siegfried:

- Personal für Labaualm konnte gefunden werden; Familie aus Oberhofen; bringt selbst ca. 35 Stück Vieh mit; gut für Alm, da ansonsten nur 50 Stück Vieh gemeldet

GR DI Stecher Karl:

Bestellung als GF der Nauderer Bergbahnen ist erfolgt. Eintragung im Firmenbuch seit 02.05.2016.

Umsatzzahlen der Bergbahn betreffend den abgelaufenen Winter schauen gut aus:

Beförderung: + 6,2 %

Gastronomie: + 67,71 % (aufgrund neuer Betriebe Lärchenalm, Arsangs und Stieralm)

Gesamtplus: 18,5 %

In obigen Zahlen sind die Umsätze aus Depot und Vermietung Sportshop nicht berücksichtigt.

Bei einem guten Sommer sollte ein Umsatz von ca. 13,5 Mio erzielbar sein. Die Investitionen des abgelaufenen Jahres haben sicherlich bereits Wirkung gezeigt.

In Bezug auf das Skiparadies Reschenpass wird nochmals darauf hingewiesen, dass es wichtig war, dass diese Entscheidung einstimmig getroffen wurde. Nun gilt es aber mit Hochdruck an Alternativen zu arbeiten.

Aktuelle Projekte:

- Goldseebahn – Planung ist in Arbeit; Finanzierung wird geprüft
- Speicherteich – Einreichunterlagen in Ausarbeitung – Einreichung noch heuer
- Effektivere Beschneigung – Bsp. GPS-System für Pistenpräparierung
- Arsangs – Terrasse wird vergrößert
- Bergrestaurant – Küche für Terrasse wird adaptiert

Angeschlagen am: 11.05.2016

Abzunehmen am: 27.05.2016

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Helmut Spöttl